



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ewiger Seelen-Todt/ Durch eine Todt-Sünd verursacht

Markus <von Aviano>

Köln, 1684

Das Erste Capittel. Von der Abschewlichkeit einer Todtsünd/ in Betrachtung d[er] Schmach so Gott dardurch wird angethan.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50559](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50559)



Das Erste Capittel.

Von der Abscheulichkeit einer
Todsünd/in Betrachtung d Schmach
so GOTT dardurch wird
angerhan.

Enwege dan erstlich / daß wan du
eine Todsünd begehest / du dem
Allerhöchsten GOTT eine sonder-
bare Schmach zufügest / daß du seine
unendliche Majestät nach einhelliger
Meynung aller H. Väter und Theo-
logen verachtest und verunehrest / und
obwohl deine Meinung außsichtlich nit
wäre / Gott dardurch zu verachten / so ge-
schicht es doch in der That / in deme du
ungehorsamer Weise seinem Gesetz wi-
derstrebest / seine Gerechtigkeit nit förch-
test / seine Gürtigkeit nit liebest / und seine
unendliche Allmacht nit achtest / da Er
doch allenthalben ist / und deine Sünd
sibet

siset/und hasset / die Er auch verbotten
 hat/und sich darab also höchlich betribet/
 das/ wofern der ewige GOTT sterben
 könnte/so würde etne Todtsünd sein Tode
 seyn. So behersige dan / ob die Sünd
 nit zu fürchten sey/und ob du also unbe-
 dachtsam sagen könnest: ich thue es nit
 GOTT dardurch zu erzörnen/sondern
 meine Begierd allein zu voll-
 bringen.





Eine unwürdige Seel wirfft die
Himmliche Speiß widerumb
auf.

Schaw in dieser Figur / was massen
ein sicher Edelman von Reggio,
nach seinem Todt vom Teuffel hinden
auffs Hauptt ist geschlagen worden / und
hat der Todte Körper / das Hochwür-
digste

digste Sacrament/ daß der Verstorbene Edelman unwürdiglich empfangen hatte/ widerumb außgeworffen/ und ist folgendes zur Hellen hingerissen worden.
Annales PP. Capucinorum.

Das zweyete Capittel.

Von dem abscherwlichen und schwären Last einer Todtsünd/ in Betrachtung der Göttlicher Majestät/ welche dardurch beleidigt wird.

Liebe nun/ wer der Herz seye/ welchen du durch die Sünd verachtest. Stelle deiner Einbildung eine so übermäßige Schönheit vor Augen/welche durchs bloße Anschawen alle Herzen zu sich ztehe und ganz verliebt mache/also zwar/daß viel höher zu schätzen ist solche Schönheit nur einen Augenblick anzuschawen/als viel hundert Jahr in allen Wollüsten der Welt zuleben. Bilde dir noch weiter eine solche Majestät ein/ dero in allen Beschwärnissen besser/und vortheiliger sey zu dienen/ als über